

Christa Markwalder (*1975), studierte Rechtswissenschaft und allgemeine Ökologie an den Universitäten Bern und Nijmegen (NL). 2003 wurde sie für die FDP Kanton Bern in den Nationalrat gewählt, vorher politisierte sie im Grossrat des Kantons Bern (2002 – 2003) und im Stadtrat von Burgdorf (1999 – 2002). Seit 2003 ist sie Mitglied der Aussenpolitischen Kommission, die sie 2010/2011 präsidierte und Mitglied der Kommission für Rechtsfragen. Von 2007 – 2011 gehörte sie der Schweizer Delegation bei der Interparlamentarischen Union an. Sie präsidiert die parlamentarischen Freundschaftsgruppen Schweiz-USA, Schweiz-Grossbritannien und ist Co-Präsidentin der Freundschaftsgruppe Schweiz-Ukraine. Sie ist auch im Präsidium der parlamentarischen Gruppe für erneuerbare Energien, Green Cross, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt und der Skigruppe der Bundesversammlung sowie Mitglied der Geschäftsleitung der FDP. Die Liberalen Frauen Schweiz und in der Parteileitung der FDP Kanton Bern. Zum Auftakt der 50. Legislatur des Schweizer Parlaments präsidierte sie 2015/16 den Nationalrat und die Vereinigte Bundesversammlung und bekleidete damit das Amt der höchsten Schweizerin. Sie gehört zu den Young Leaders der American Swiss Foundation (YL 2006) sowie der Young Global Leaders des World Economic Forum (YGL 2011). Beruflich arbeitet sie seit Januar 2008 als Juristin bei Zurich Insurance Group in Zürich, früher war sie wissenschaftliche Assistentin am Institut für Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht der Universität Bern.



In ihrer Freizeit spielt sie seit mehr als 25 Jahren Cello im Orchesterverein Burgdorf, seit 2 Jahren im Klaviertrio Op.1 und ist Mitglied in der Berner Polit-Rockband „Fraktionszwang“. Sie gründete das Bundeshaus-Streichquartett mit vier aktiven ParlamentarierInnen aus vier verschiedenen politischen Parteien, das die Eröffnung der 50. Legislatur musikalisch umrahmte.